biete sind 2000 resp. 2400 m. Aus den Diagrammen geht hervor dass die Bruten während eines Tages lange Strecken schwimmen können. Dieses Verhalten hängt zusammen mit der Ernährungsweise. Sie schwimmen längs den Ufern um Fische zu fangen und wenn sie nicht ergiebige Fangplätze finden bewegen sie sich in einem Tag lange Strecken. Dass die Bruten während des Sommers sowohl sich vermindern als wachsen können hängt davon ab, dass die Weibchen Junge von fremden Bruten zu sich locken.

Ornithologische Beobachtungen in Kuusamo und Ostkarelien im Sommer 1941.

VON

SVEN NORDBERG.

Während des Feldzuges im Sommer 1941 benutzte ich die Gelegenheit, an unseren Lagerstätten ornithologische Beobachtungen zu machen. Im Juni hielt unsere Abteilung sich noch in Kuusamo auf, aber am 1. Juli überschritten wir die Reichsgrenze des Moskau-Friedens und einige Tage später auch die alte Reichsgrenze. Ende Juli erreichten wir den Fluss Sohjanajoki. Anfang August wurde ich infolge einer Abkommandierung gezwungen diese Gegend zu verlassen, so dass meine Aufzeichnungen sich auf die Monate Juni und Juli beschränken. Es ist selbstverständlich, dass solche zufällige Beobachtungen zwischen den Schlachten kein ausschöpfendes Bild der Vogelfauna geben können. Teils gab es nicht Zeit genug, teils hatte ich nicht Gelegenheit zielbewusst verschiedene Standorte aufzusuchen. Die Verhältnisse waren zwar in Kuusamo vor dem Ausbruch des Krieges ziemlich günstig, indem ich Gelegenheit hatte Exkursionen zwecks Beobachtung der Vogelfauna vorzunehmen. Ganz anders wurde es mit der Überschreitung der Grenze und besonders in den späteren Phasen des Kampfes. Es gab so reichlich Minierungen, dass man sich nur in eng begrenzten Gebieten frei bewegen konnte. Ich finde es doch angebracht, meine spärlichen Beobachtungen zu veröffentlichen, weil diese Gegenden zu den am wenigsten bekannten in ganz Europa gehören. Es sei doch hervorgehoben, dass keine Schlussfolgen bezüglich der Verbreitung von

Arten, die in meinem Verzeichnis fehlen, berechtigt sind. Selbst habe ich es nur in bezug auf wenige Arten berechtigt gefunden. Frequenzverschiedenheiten in Kuusamo und im Gebiet östlich von der Grenze festzustellen.

Die Anzahl der in Kuusamo von mir beobachteten Arten beträgt 48 und die Anzahl der östlich von der Grenze beobachteten Arten 38. Die gesamte verzeichnete Artenanzahl ist 60.

Das von mir besuchte ostkarelische Gebiet gehört nach der üblichen naturwissenschaftlichen Provinzeinteilung zur Provinz Karelia keretina; Beobachtungen aus diesem Gebiet werden unten unter der Verkürzung Kk, Beobachtungen aus Kuusamo unter Ksangeführt.

Corvus c. corax L. Kk. Sohjananjoki 1 Ex. 22. VII.

Corvus corone cornix L. Ks. Vanttajajärvi, Kurkijärvi. In Ostkarelien habe ich keine Krähen beobachtet. Wie ich in der Einleitung hervorgehoben habe, darf man im allgemeinen nicht folgern, dass Arten die in meinem Verzeichnis fehlen im Gebiet nicht oder nur als Seltenheiten zu finden wären, aber dass keine Nebelkrähen beobachtet wurden scheint doch bemerkenswert zu sein.

Pica pica fennorum Lönnb. Kommt spärlich in der Nähe von den Dörfern vor. Ks. Vanttajajärvi, Iijärvi. Kk. Kiimasvaara, Kananen.

Cractes i. infaustus (L.). Ks. Vanttajajärvi, Brut mit 4 Jungen 9. — 21. VI., Joukamojärvi, 2 Ex. 29. VI., Suonperä Penninkiluoma 2 Ex. 5. VII. Kk. Sohjananjoki 2 Ex. 22. VII.

Carduelis spinus (L.). Ks. Suonperä Penninkiluoma.

Carduelis f. flammea (L.). Allgemein sowohl in Kuusamo wie in Ostkarelien. Ks. Vanttajajärvi, Suonperä Penninkiluoma. Kk. Kiimasvaara, Kutunen, Kananen, Sohjananjoki.

Carduelis c. cannabina (L.). Ks. Vanttajajärvi 1 & 8. VI.

Pyrrhula p. pyrrhula (L.). Ks. Kemilä Joukamojärvi 1 & 29. VI. Loxia c. curvirastra L. Ks. Kananen

Fringilla c. coelebs L. Spärlich in Kuusamo, in Ostkarelien gar nicht beobachtet. Ks. Vanttajajärvi, Suonperä Penninkiluoma.

Fringilla m. montifringilla L. Spärlich in Kuusamo, häufig in Ostkarelien. Ks. Vanttajajärvi, Kemilä, Suonperä Penninkiluoma. Kk. Kiimasvaara, Kutunen, Kananen, Sohjananjoki.

Passer d. domesticus (L.). Ks. Kuusamo Kirchdorf. Kk. Kiimasvaara, Kutunen, Kananen.

Emberiza c. citrinella L. Sehr häufig sowohl in Kuusamo wie in Ostkarelien. Ks. Vanttajajärvi, Iijärvi, Suonperä Penninkiluoma. Kk. Kiimasvaara, Kutunen, Kananen, Sohjananjoki.

Emberiza rustica Pall. Ks. Vanttajajärvi 2 Paare 19. VI.

Emberiza pusilla Pall. Kk. Kutunen 32 mit einigen flüggen Jungen am 13. VII. Die Vögel wurden NO von dem Dorf Kutunen beobachtet, wo ein seichter Bach durch eine sumpfige Wiese läuft. Die Ufern sind mit dichten Weiden bewachsen. Die Art war leicht zu indentifizieren. Die Zwergammer ist merklich kleiner als die anderen Emberiza-Arten und das braunrote Scheitelband des 3 und die braune Bürzel sind sehr auffallend. Lockruf: Ptick-ptickptick, tiki-tiki-tiki charakteristisch. Nach Hortling brütet die Art häufig in der Gegend von Archangel und Dwina. P. Palmgren (Ornis Fennica XIII, 1936) hat sie bei Ivalo (Enare) brütend gefunden. Sie ist auch in Schweden wahrscheinlich brütend beobachtet worden, und in Norwegen wurde sie am Pasvig-älv und Porsangerfjord beobachtet.

Emberiza sch. schæniculus (L.). Kk. Kutunen 39 13. VII, (In demselben Weidengebüsch wie die vorige Art).

Calcarius I. lapponicus (L.). Kk. Kutunen & Q. 13. VII. Auch in demselben Weidengebüsch wie die beiden vorigen Arten. Lockruf des & ziyb-ziyb-ziyb. Das Weibchen lockt hrrr... hi-hihi-kij-hihi-kijhihi.

Alauda a. arvensis L. Ks. Suonperä Penninkiluoma.

Anthus t. trivialis (L.). Ks. Vanttajajärvi häufig. Kk. Kiimasvaara, Tuhkala, Kutunen.

Anthus pratensis (L.). Ks. Kemilä, Suonperä Penninkiluoma. Kk. Kiimasvaara, Kutunen, Kananen, Sohjananjoki.

Motacilla f. flava (L.). Kk. Sohjananjoki &♀ 22. VII. Das einzige Paar der Hauptrasse unter 16 beobachteten Paaren!

Motacilla flava thunbergi Billb. Ks. Vanttajajärvi, lijärvi. Kk. Kiimasvaara, Kutunen, Sohjananjoki.

Motacilla a. alba L. Ks. Vanttajajärvi, Kuusamojärvi Mustaniemi, Iivaara, Suonperä Penninkiluoma. Kk. Kutunen, Kananen.

Parus a. ater L. Ks. Vanttajajärvi.

Parus atricapillus borealis Selys. Ks. Vanttajajärvi, Kuusamojärvi Mustaniemi, Suonperä Penninkiluoma. Kk. Kiimasvaara, Kutunen, Kananen, Sohjananjoki.

Lanius e. excubitor L. Ks. Vanttajajärvi.

Bombycilla garrulus (L.). Recht häufig. Ks. Vanttajajärvi, Iijärvi, Suonperä Penninkiluoma. Kk. Kiimasvaara, Kutunen, Sohjananjoki.

Muscicapa s. striata (Pall.). Ks. Vanttajajärvi. Kk. Kananen. Phylloscopus collybita abietinus (Nilss.). Kk. Kiimasvaara, Tuhkala, Kananen, Sohjananjoki. In Kuusamo habe ich diese Art nicht beobachtet, wo sie doch nach Hortling vorkommen sollte. Die Häufigkeit in Ostkarelien war jedenfalls auffallend.

Phylloscopus trochilus acredula (L.). Ks. Vanttajajärvi, Kuusamojärvi, Iijärvi, Naamankajärvi, Kemilä, Suonperä Penninkiluoma. Kk. Kiimasvaara, Kutunen, Kananen, Sohjananjoki. In Kuusamo die häufigste Kleinvogelart. In der Nähe von Vanttajajärvi gab es auf einem Gebiet von $200 \times 2000 \,\mathrm{m}$ 44 singende 33. In Ostkarelien kam der Fitislaubsänger nicht so reichlich vor aber war auch dort häufig.

Phylloscopus trochilus eversmani (Bonap.). Ks. Vanttajajärvi. Unter den Laubsängern in Kuusamo beobachtete ich mehrere die sehr wenig grün in der Farbenzeichnung hatten. Überhaupt hatten die meisten die ich beobachten konnte auch recht dunkle Tarsen. Zwei Ex. die ich am 8. VI. aus sehr naher Entfernung obserwieren konnte, hatten dunkelbraune Tarsen und dazu sehr dunkle Füsse. Wenn es überhaupt eine abzugrenzende Rasse Ph. trochilus eversmani gibt, waren diese typische Exemplare.

Turdus ericetorum philomelus Brehm. Ks. Vanttajajärvi Kemilä, Suonperä Penninkiluoma.

Turdus musicus L. Ks. Vanttajajärvi, Suonperä Penninkiluoma. Kk. Kiimasvaara, Kutunen.

Oenanthe oe. oenanthe (L.). Ks. Vanttajajärvi, Kuusamo Kirchdorf, Iijärvi, Suonperä Penninkiluoma. Kk. Kiimasvaara, Tuhkala.

Saxicola r. rubetra (L.). Kk. Kiimasvaara, Kutunen.

Phænicurus ph. phænicurus (L.). Ks. Vanttajajärvi.

Hirundo r. rustica L. Kk. Kiimasvaara.

Delicon u. urbica (L.). Ks. Kuusamo Kirchdorf. Kk. Kiimasvaara (zahlreich).

Riparia r. riparia (L.). Ks. Kuusamo Kirchdorf.

Micropus a. apus (L.). Kk. Kananen.

Dryobates m. major (L.). Ks. Vanttajajärvi, Suonperä Penninkiluoma. Kk. Kiimasvaara.

Picoides t. tridactylus (L.). Ks. Vanttajajärvi, Suonperä Penninkiluoma. Kk. Kiimasvaara, Kananen.

Dryocopus m. martius (L.). Ks. Vanttajajärvi. Kk. Kiimas-vaara.

Cuculus c. canorus L. Ks. Vanttajajärvi, Suonpera Penninkiluoma. Kk. Kutunen, Kananen.

Falco columbarius œsalon Tunst. Kk. Kiimasvaara, Kananen 18. VII. Nest in einer Kiefer. Die Jungen waren halbwüchsig.

Buteo buteo zimmermannae Menzbier. Ks. Vanttajajärvi 15. VI. Nest mit 2 Eiern. Das Weibchen mit rostbraunen Unterschwanzdeckern. Unterseite hell bräunlich. Ruf k-i-ä-ä-o, k-i-ä-ä-o, viel schärfer als der weiche m-i-a-u — Ruf der Buzzarde den ich auf Åland gehört habe. Kk. Kiimasvaara 1 Ex. 8. VII. Kutunen 1 Ex. 16. VII. Unterseite hell bräunlich.

Anas p. platyrhynchos L. Ks. Vanttajajärvi.

Anas penelope L. Ks. Vanttajajärvi. Kk. Kiimasjärvi.

Nyroca fuligula (L.). Ks. See zwichen Joukamojärvi und Naamankajärvi.

Mergus m. merganser (L.). Ks. Vanttajajärvi.

Mergus s. serrator L. Ks. Vanttajajärvi.

Mergus albellus L. Kk. Kiimasjärvi.

Colymbus a. arcticus L. Ks. Vanttajajärvi.

Tringa hypoleucos L. Ks. Penninkiluoma.

Tringa glareola (L.). Ks. Vanttajajärvi, Joukamojärvi, Iijärvi. Kk. Kiimasjärvi, Tuhkamojärvi.

Tringa nebularia (Gunn.). Ks. Vanttajajärvi.

Numenius ph. phæopus (L.). Sehr häufig in Kuusamo. Ks. Vanttajajärvi, Iijärvi, Kuusamojärvi, Suonperä Penninkiluoma. Kk. Kutunen.

Capella g. gallinago (L.). Ks. Vanttajajärvi.

Lymnocryptes minimus (Brünn.). Kk. Kutunen.

Larus c. canus L. Kk. Sohjananjoki.

Grus g. grus (L.). Ks. Vanttajajärvi Kemilä $\Im Q$ mit 2 Jungen. Die Jungen wurden von einem Fuchs angegriffen aber der Fuchs wurde nach einem Kampf der $^{1}/_{2}$ Stunde dauerte von den Eltern verjagt!

Lyrurus t. tetrix (L.). Ks. Vanttajajärvi.

Lagopus l. lagopus (L.). Ks. Vanttajajärvi, Nest mit 7 Eiern 15. VI.; Kuusamojärvi.